

## SALZBURG

## Salzburg

Salzburger Landesarchiv  
 Michael-Pacher-Straße 40  
 A-5020 Salzburg  
 Tel. (0662) 8042/4527  
 Fax (0662) 8042/4661

**I** Vorgesetzte Behörde: Landesamtsdirektion.

Sprengel heute: Bundesland Salzburg; vorzugsweise abgebende Behörden: Amt der Salzburger Landesregierung einschließlich der Bezirkshauptmannschaften sowie alle im Bundesland Salzburg beheimateten Gerichte und andere Bundesbehörden; eigenes Gebäude seit 1970.

**II** Aus den Resten des erzbischöflichen Archivs, der Archive der übrigen Institutionen des Erzstiftes Salzburg und den Beständen der nach der Säkularisation 1803 neu geschaffenen Behörden entstand 1827 eine provisorische "Zentralregistratur". Sie wurde 1875 durch die Einrichtung einer Archivarstelle in ein Definitivum umgewandelt, für das die Bezeichnung "Landesarchiv" üblich wurde. Durch die Übernahme der Archive der Unterbehörden (Pflegergerichte) und von Privatarchiven wurde das Salzburger Landesarchiv zum zentralen Archiv des Landes Salzburg.

**III.a** Reichsfürstentum Salzburg einschließlich des auswärtigen Besitzes.

**III.b** 14 000 lfm. Bücher und Akten.

**III.c** Die Bestände des Salzburger Landesarchivs sind nach einer dezimal klassifizierenden Systematik mit bis zu fünf Hierarchieebenen gegliedert, von der nachstehend die erste und die zweite Ebene wiedergegeben werden:

1. Historisches Archiv (bis ca. 1850): 1.1. Urkunden; 1.2. Bücher und Akten der Zentralbehörden; 1.3. Bücher und Akten der Mittelinstanzen und Unterbehörden; 1.4. Domkapitel; 1.5. Landschaft; 1.6. Notelbücher der geistlichen und weltlichen Grundherrschaften; 1.7. Adels- und Privatarchive; 1.8. Stadt- und Marktarchive; 1.10. Rechnungen der Sozial-Stiftungen (Milde Orte); 1.11. Handschriften und Miscellanea-Akten; 1.12. Planarchiv.
2. Zentralregistratur (ab ca. 1850): 2.1. Gesetzgebung und Vollziehung des Landes; 2.2. Bezirkshauptmannschaften; 2.3. Polizei- und Meldewesen; 2.4. Militärverwaltung; 2.5. Forstverwaltung; 2.6. Landesvermessung; 2.7. Justizverwaltung.
3. Sammlungen, Nachlässe und Landeskunde: 3.1. Sammlungen; 3.2. Nachlässe und Landeskunde.

**III.d** Planarchiv, Plakatsammlung, Fotosammlung, Graphiksammlung.

**III.e** Zahlreiche Nachlässe und Deposita.

**III.f** Zahlreiche Reproduktionen von Salzburger Beständen aus dem Bayerischen Hauptstaatsarchiv.

**III.g** Sicherungsverfilmung der eigenen Bestände wird derzeit durchgeführt.

**III.h** Jährlicher Archivalienzugang im Ausmaß von 400-500 lfm.

**III.i** Historische Bibliothek und Amtsbibliothek (zusammen ca. 100 000 Bände), die Literatur ist z.T. über EDV erschlossen.

**III.k** Restaurierwerkstatt und Buchbinderei.

**IV** Entsprechend den territorialen Verlusten Salzburgs gegenüber Bayern (Stadt Mühlendorf, Gerichte Staufeneck, Teisendorf, Laufen, Waging, Tittmoning) und Tirol (Gerichte Itter-Hopfgarten, Kropfsberg-Zillertal, Windisch-Matrei) in den Jahren zwischen 1802 und 1816 befinden sich im Salzburger Landesarchiv vor allem Archivalien, die sich auf diese Länder beziehen.

Die den nachstehend aufgeführten Beständen vorangestellten Nummern geben die jeweilige Position innerhalb der Systematik (s. **III.c**) an.

1.2.1.1. *Urbare*

Die Aufstellung basiert auf möglichen Bezügen zu Bayern und Tirol, die im SLA-Repertorium 1 ausgewiesen sind. Die meisten der nachfolgend angeführten Urbare betreffen neben Besitzungen im heutigen Land Salzburg auch solche in Bayern und Tirol. Jede Signatur entspricht einem Band, Mehrfachnennungen sind möglich.

Grundherrschaft des Erzbischofs (Hofmeisterurbare) in den Pflegergerichten Staufeneck (mit Besitzungen im LG Reichenhall), Raschenberg-Teisendorf, Halmberg-Waging, Lebenau-Laufen, Tittmoning (ehem. Urbarpropstei Geisenfelden): Nr.1, 3 (14.Jh.); 4, 5 (15.Jh.); 9a, 11, 441, 93-96, 174, 175 (16.Jh.); 12-14, 17, 18, 173, 176, 177 (18.Jh.); 178, 178a (18.Jh.) (alles **Bay**).- in Mühlendorf: Nr.127, 127a (16.Jh.) (**Bay**).- in den Gerichten Itter-Hopfgarten: Nr.5a (15.Jh.), 231a (17.Jh.); 230, 231 (18.Jh.) (**T**); Lengberg: Nr.97-101 (17.Jh.) (**T**), Windisch-Matrei (mit Besitzungen im Gericht Lienz): Nr.228, 229 (16.Jh.) und Zillertal: Nr.6-8 (15./16.Jh.), 92, 92a (16.Jh.) (**T**).

Grundherrschaft des Domkapitels im Amt Seehaus: Nr. 322 (17.Jh.), 326-328, 336-338, 343 (18.Jh.), im Herzogtum Bayern (vor allem Gerichte Reichenhall und Traunstein): Nr. 362, 375, 376 (16.Jh.); 324, 329 (17.Jh.); 325, 330, 382, 386 (18.Jh.) (**Bay**); in den Gerichten Itter-Hopfgarten (mit Besitzungen im Gericht Kitzbühel): Nr. 310, 442, 443 (18.Jh.); Windisch-Matrei: 346a (15.Jh.), 345a, 346b, 347 (16.Jh.); 346, 382, 395 (18.Jh.) (**T**).

Grundherrschaft der Abtei Nonnberg in Salzburg im Zillertal: Nr. 458k (18.Jh.) (**T**).

Grundherrschaft der Abtei St. Peter in Salzburg in angrenzenden bayerischen Gerichten: Nr. 458bb - 458dd (16.-18.Jh.), 458mm (19.Jh.) (**Bay**).

Grundherrschaft des Bischofs von Chiemsee im Zillertal: Nr. 458a,d (15.Jh.), 485 (17.Jh.), 480 (18.Jh.) (**T**).

Grundherrschaft der Fürstpropstei Berchtesgaden in Bayern: Nr. 515 (19.Jh.) (**Bay**).

Grundherrschaft der Propstei St. Zeno in Reichenhall in Kirchdorf: Nr. 524, 525 (17.Jh.) (**T**).

Grundherrschaft der (Pfarr)kirchen Laufen: Nr. 558ddd (15.Jh.), 558ccc (16.Jh.) (**Bay**); Windisch-Matrei: Nr. 558d (16.Jh.) (**T**).

Weltliche Grundherrschaften in Bayern: Nr. 562 1/2 (Nothafft, 17.Jh.), 572 (Fabrici, 17.Jh.), 564 (Plaz, 18.Jh.), 625 (Im Hof, 18.Jh.), 627, 628 (Im Hof, 19.Jh.) (alles **Bay**); in Windisch-Matrei: 593 1/25 (Lodron, 17.Jh.) (**T**); im Zillertal: Nr. 589 (Schiedenhofen, 17.Jh.) (**T**).

1.2.1.2. *Anlailibelle und Weiheststeuerlisten* der Grundherrschaft des Erzbischofs betr. die Gerichte Laufen, 1560-1809 (**Bay**) und Lengberg, 1772 (**T**).

### 1.2.1.3. *Hieronymus-Kataster*

Der "Hieronymus-Kataster" trägt seinen Namen nach Erzbischof Hieronymus Colloredo (1772-1803), auf dessen Anordnung das Werk um 1780 entstand. Er gliedert sich nach Pfliegergerichten und ihren Unterabteilungen und umfaßt die Realitäten aller Grundherrschaften im gesamten Erzstift (Serien von Konzept- und Reinschriftbänden).

Konzeptbände der Gerichte bzw. Hofmarken Laufen, Lamponding-Wolkersdorf, Mühldorf, Staufen- eck, Tittmoning, Törring-Tengling, Trübenbach, Waging (**Bay**); Fügen, Hopfgarten, Kropfsberg, Windisch-Matrei (**T**).

### 1.2.2. *Lehenhof* des Erzbischofs

Lehen des Erzbischofs waren auch in den heute zu Bayern und Tirol gehörenden Gebieten des Erzstiftes gelegen, so daß jedes Archivalie des Bestandes "Lehenhof" einschlägige Eintragungen enthalten kann. Im folgenden werden von den buchförmigen Archivalien jene angeführt, für die im Repertorium 4 solche Bezüge ausgewiesen sind.

Salzburgische Gerichte im heutigen Bayern: 494 (16.Jh.); 30, 76, 428, 432, 439-447, 454-459 (17.Jh.); 499 (18.Jh.) (**Bay**).

Mühldorf: 428, 468-491 (17.Jh.); 320, 492 (18.Jh.) (**Bay**).

Itter-Hopfgarten (mit Lehen im Gericht Kitzbühel): 514½ (16.Jh.); 21, 428, 431 (17.Jh.); 320, 429 (18.Jh.) (**T**).

Windisch-Matrei, Lengberg, Lienz und Pustertal: 494, 519, 521-523 (16.Jh.); 29, 428, 463, 464, 524-526 (17.Jh.); 520½ (18.Jh.) (**T, Sdt**).

Zillertal: 21, 428 (17.Jh.); 320 (18.Jh.) (**T**).

### 1.2.3. *Geheimes Archiv*

Das *Geheime Archiv* ist eine Sammlung von Akten (Urkunden) und Büchern, die unter der bayerischen Regierung als Ersatz für das nach Wien gebrachte Geheime Archiv aus den Resten des domkapitulischen Archivs, der Geheimen Hofkanzlei sowie aus den Registraturen des Hofrates, der Hofkammer und dem Archiv des St.-Ruperti-Ritterordens gebildet und in der Folgezeit durch einzelne sich einfügende Stücke vermehrt wurde. 1910 wurde es neu geordnet und repertorisiert. Der Bestand umfaßt überwiegend den Zeitraum vom 16. bis zum 18. Jahrhundert. Seiner Intention nach enthalten alle 34 Rubriken des "Geheimen Archivs" Bezüge auf alle Gebiete des Erzstiftes. Für Bayern und Tirol kommen vorwiegend folgende Rubriken in Betracht:

V: Der Erzbischof als Kreisstand.- VIb: Verhältnis zu Tirol.- VII-IX: Verhältnis zu Bayern, Berchtesgaden und Passau.- XI: Domkapitel, Besitz in Windisch-Matrei und in Bayern.- XII: Bistum Chiemsee.- XXX: Salzwesen, Irrungen mit Bayern.- XXXIV: "Catenichl", das sind Kanzleibücher verschiedenen Inhalts, Stück für Stück wie eine Kette (catena) aneinandergereiht und zu Bänden gebunden, darunter solche mit Verträgen von Salzburg mit Bayern und Tirol (**Bay, T**).

### 1.2.5. *Hofrat*

Der Hofrat war die oberste Gerichts- und Polizeistelle des Erzstiftes. Darüber hinaus reichten seine Agenden in den politischen Bereich hinsichtlich der Wahrung der landesfürstlichen Rechte, besonders in Bezug auf Jurisdiktion und Landesgrenzen.

### Hofrats-Akten:

Von den Hofrats-Akten, die den Zeitraum vom 16. bis zum 18. Jahrhundert (vorwiegend 18.Jh.) umfassen, kommen folgende Gruppen in Betracht:

Bayern, Berchtesgaden, Domkapitel, Laufen, Lofer, Mattsee, Mühldorf, Raschenberg (Teisendorf), Staufenegg, Straßwalchen, Tittmoning, Waging (**Bay**).- Fügen, Itter-Hopfgarten, Kropfsberg, Lengberg, Tirol, Windisch-Matrei, Zell am Ziller (**T**).

### Hofrat-Testamente:

62 Stück des 17. und 18.Jh. aus Berchtesgaden (**Bay**).

### Hofrat-Taideinge (Landes- und Gerichtsordnungen):

Laufen: 32, Mühldorf: 44, Staufenegg: 58 (alle 16.Jh.), Höglwörth: 24 (18.Jh.) (**Bay**).- Zell am Ziller: 69 (15.Jh.), Windisch-Matrei: 67 (16.Jh.), Lengberg: 34 (17.Jh.), Itter-Hopfgarten: 25 (18.Jh.) (**T**).

### 1.2.7. *Hofkammer*

Ab 1588 zentrale Finanz- und in weiterer Folge zentrale Verwaltungsbehörde des Erzstiftes. Oberbehörde (2. Instanz) für die auf der untersten Ebene agierenden Pfliegergerichte als ausführende Organe der Hofkammer. Von den Akten (16.-18.Jh.) sind folgende Gruppen zu nennen:

Staufenegg, Salzausgang Laufen und Hallein, Laufen-Pfliegergericht, Laufen-Umgeldamt, Mühldorf, Tittmoning-Pfliegergericht, Tittmoning-Umgeldamt, Wasentegernbach (**Bay**).- Lengberg, Windisch-Matrei (**T**).

### 1.2.14 *Oberst-Waldmeisterei*

Akten und buchförmige Archivalien des 16.-18.Jh., worunter für Bayern die folgenden Gruppen einschlägig sind: Kaprun, Laufen, Lichtenberg, Lofer, Mühldorf, Staufenegg (**Bay**).

### 1.2.19 *Geheime Hofkanzlei*

Aus Rückstellungen aus Wien 1909/10 rekonstruierter Aktenbestand, der eine Hauptquelle für die letzten Jahre des Erzstiftes und die Übergangszeit zum Kurfürstentum darstellt. Der Bestand weist in seiner Gesamtheit Bezüge zu Bayern auf. Im einzelnen sind folgende Rubriken einschlägig:

X. Passauer und Eichstätter Domkapitel, XI. Kapitel zu Berchtesgaden, XLI.-XLIII. Staatsveränderungen in Salzburg, Passau und Berchtesgaden (1790-1806) (**Bay**).

### 1.2.21 *Eichstätter Akten*

Schriftverkehr der Zentralbehörden des Kurfürstentums mit der Verwaltung des Landesteiles Eichstätt (1803-1806) (**Bay**).

### 1.2.22 *Regierung*

Archivalien der kurfürstlich-salzburgischen (1803-1805) und der k. k. österreichischen Regierung (1806-1809). Der Bestand weist in seiner Gesamtheit Bezüge zu Bayern auf (**Bay**).

### 1.2.23 *Berchtesgadener Akten*

Sie bilden einen Rest des 1803 nach Salzburg, 1806 nach Wien gebrachten und 1816 an Bayern extradierten Berchtesgadener Archivs. Die Akten stammen aus dem 17. und 18.Jh. und betreffen Grenz- und Jurisdiktionsgegenstände, Land- und Bürgerschaft, Handel und Gewerbe, Artikelbriefe, Polizei, Armen- und Stiftungswesen, Justizwesen, Steuerwesen und Güterabschätzungen (**Bay**).

### 1.3.1 *K. k. Hofkommission und Regierungspräsidium*

Die k. k. Hofkommission wurde 1806 zur Übernahme Salzburgs in den österreichischen Staatsver-

band aufgestellt. Ihr Nachfolger war ab 1807 das Regierungspräsidium mit gleichem Geschäftskreis.

Verhältnisse des Landes Salzburg zum Ausland, besonders zu Bayern und Würzburg (1806-1809) **(Bay)**.

### 1.3.3 K. bayerisches Kreiskommissariat und k. k. österreichische Kreisdirektion

Akten des Generalkommissariats des Salzachkreises in Salzburg (1810-1816). Große Teile der Akten wurden 1816 nach Burghausen und später nach München gebracht (siehe Staatsarchiv München). Die lokalen Betreffe, die den Großteil des Bestandes ausmachen, beziehen sich nahezu ausschließlich auf das Gebiet des heutigen Bundeslandes Salzburg.

Generaliensammlung von Entscheidungen, u.a. des Staatsministers Montgelas **(Bay)**.- Akten die ehemals salzburgischen Gerichte Itter-Hopfgarten und Windisch-Matrei betreffend **(T)**.

### 1.3.5 K. k. Kreisamt

Höchste Verwaltungsbehörde in Salzburg nach dessen definitiver Eingliederung in die Habsburgermonarchie 1817 als 5. Kreis des Landes ob der Enns. Mit der teilweisen Wiederherstellung der Selbständigkeit Salzburgs als Kronland der Monarchie endete seine Tätigkeit 1849.

Akten (1817-1849).

Faszikel 2, 13: Grenzsachen, Propstei Höglwörth, Gewerkschaft Hammerau **(Bay)**.- Faszikel 6: Grenzsachen **(T)**.

### 1.3.11 K. bayerische und k. k. Finanz-Direktion

Akten (1810-1821).

Rubrik O: Rentamt Laufen **(Bay)**.- Rubrik Hh: Angliederung des Ziller- und Brixentales an Tirol **(T)**.

### 1.3.13 K. k. Salinen-Aerar

Buchförmige Archivalien und Akten (19.Jh.).

Der Anhang Salinenkonvention enthält Verträge über das Grubenfeld des Salzbergbaus Dürrnberg unter dem Territorium der bayerischen Marktgemeinde Schellenberg (Landkreis Berchtesgadener Land) und über die bayerischen Saalforste im Pinzgau (1829) **(Bay)**.

### 1.3.15 Residenz-Schloßverwaltung

Bücher und Akten, die z.T. 1923 vom Haus-, Hof- und Staatsarchiv in Wien, z.T. 1942 von der aufgelassenen Residenz-Schloßverwaltung übernommen wurden.

Buchförmige Archivalien (vornehmlich Inventare) zum Schloß St. Bartholomä(us) am Königssee, Landkreis Berchtesgadener Land **(Bay)**.

### 1.3.22 Pfleg- und Landgerichte

Die aus den Registraturen der Pfleg- und Landgerichte stammenden Archivalien umfassen einen Zeitraum von der Mitte des 16. bis zur Mitte des 19.Jh. Die Archivalien aus den Gerichten links von Saalach und Salzach befinden sich im Bayerischen Hauptstaatsarchiv (s.dort). Für die grenzüberschreitende Überlieferung kommen nur buchförmige Archivalien (Amtsrechnungen, Gerichtsprotokolle, Notelbücher und Urkundenbücher) in Betracht.

Laufen: 17 Bände (1703-1811), Staufenegg: 22 Bände (1590-1804), Tittmoning: 1 Band (1624) **(Bay)**.- Windisch-Matrei: 5 Bände (1798-1808) **(T)**.

### 1.4. Domkapitel

Gegenstück zum landesfürstlichen Geheimen Archiv. Die wertvollsten Diplome und wichtigsten Akten wurden ab 1806 nach Wien, auf Bayern bezügliche Material ab 1810 nach München verbracht. Der in Salzburg verbliebene Rest gelangte nach der Säkularisierung des Domkapitels und der Inkammerierung seines Besitzes 1828/30 in die staatliche Zentralregistratur. Wichtig sind insbesondere die Protokollserie und die Produkte aus der Verwaltung des ausgedehnten Grundbesitzes des Domkapitels.

Buchförmige Archivalien:

Traunstein, Amt Seehaus: 1 (14.Jh.), 399 (16.Jh.), 26, 236 (17.Jh.), 20, 103c, 400-410 (18.Jh.) **(Bay)**.- Windisch-Matrei: 11, 86 (17.Jh.) **(T)**.

Akten (vorwiegend 17., 18.Jh.):

"Bayerische Sachen", Propsteien Weyarn und Höglwörth, Amt Seehaus, Verwaltungen Reichenhall und Traunstein **(Bay)**.- "Tirolerisches Kapital", Verwaltung Windisch-Matrei **(T)**.

### 1.5. Landschaft

Das landständische oder landschaftliche Archiv setzt im großen Umfang erst mit der Wiedererrichtung der Landstände 1620 ein. Nach der Aufhebung der Landstände 1811 erlitt es starke Verluste durch Aufteilung des Materials auf mehrere Behörden und wiederholte Skartierungen.

Akten und Bände zum Unterhalt der landschaftlichen Gebäude in Laufen, Mühldorf, Raschenberg (Teisendorf), Staufenegg, Tettlham (Waging), Tittmoning **(Bay)**.- Desgleichen in Kropfsberg und Itter **(T)**.

### 1.6. Notelbücher der geistlichen und weltlichen Grundherrschaften

Während kleinere Grundherrschaften Transaktionen von Grundstücken innerhalb ihrer Grundherrschaft vom jeweiligen Pfliegergericht beurkunden (notulieren) lassen mußten, hatten große Grundherrschaften, vor allem die geistlichen, das Recht, eigene Notelbücher zu führen. Der Bestand umfaßt den Zeitraum vom 16. bis zum 19.Jh.

Bistum Chiemsee (160 Nummern); Salzburg-St.Peter, Besitz im Rupertiwinkel: 161, 217 (17.Jh.), 162-174, 218-222 (18.Jh.), 175-186 (19.Jh.); Höglwörth: 471 (19.Jh.); Kollegiatstift Laufen: 142-143 (18.Jh.) **(Bay)**.

### 1.7.4 Gutrather-Archiv, Erbausfergen-Archiv, Laufener Schifferakten-Archiv

Die buchförmigen Archivalien und Akten (16.-19.Jh.) enthalten Unterlagen der Familie Gutrath sowie Schiffordnungen, Salzausgangsrechnungen, Protokolle und Akten zu verschiedenartigen Angelegenheiten der Salzach-Schiffahrt und Schifflautegemeinde Laufen-Oberndorf **(Bay)**.

### 1.10. Rechnungen der Sozial-Stiftungen (Milde Orte)

Die Rechnungen umfassen vornehmlich den Zeitraum vom 17. bis zum 19.Jh.

Lazarettfonds: 364 (Kropfsberg, 18.Jh.) **(T)**.

### 1.11.1 Handschriften

Die Sammlung umfaßt in ihrem älteren Teil Einzelstücke wie Gerichtsbeschreibungen, Formelbücher, Kanzleiregister usw., vornehmlich buchförmige Archivalien (15.-20 Jh).

Salzhandel: 6 (16.Jh.); Berchtesgaden: 7, 21 (16.Jh.); Laufen: 31, 131 (18.Jh.); Teisendorf: 41 (18.Jh.); Chiemsee: 173 (18.Jh.) **(Bay)**.- Zillertal: 42, 43 (18.Jh.); Itter-Hopfgarten: 125 (18.Jh.); Innsbruck: 178 (18.Jh.) **(T)**.

1.12 *Planarchiv*1.12.1 *Karten und Risse*

Absmanner-Au: P 30; Abtsdorf: X 17, 18, O 73; Ainring: Y 9; Aschau-Moos: P 61, 62; Achthal: F 33; Baiern: C 1. 8, 23, 55, 63, C 2. 1-39, 94-96, 101, 102, 105, 117, 143, 144; Berchtesgaden: C 1. 2, 3, 37, 41, C 2. 108-116, E 1, 2, K 37, 83, L 47, O 15, T 17, U 35; Laufen: D 3, 26, E 13, K 32, 38; Mühldorf: F 6, 30; Reichenhall: C 1. 50; Salzach: O 21, 83, 112; Schellenberg: S 6; Staufeneegg: C 7, W 3; Teisendorf (Raschenberg): F 33, L 2, 3, S 72, U 15; Tittmoning: C 2. 96, 101-103, G 22-25, D 27, O 21; Trostberg: C 2. 101, 102; Waging: T 6, Y 22-24 (alle vorwiegend 18.Jh.) (Bay).- Brixen i. Th.: K 39, 40; Fügen, Zillertal: C 2. 73, 139, D 14; Itter: C 2. 89-92; Lengberg, Lienz: C 2. 66-72; Tirol: C 1. 50, 56, 64, 65b, C 2. 66-94, 139, 143, 144, L 38, O 70, T 19; Windisch-Matrei: C 2. 93 (alle vorwiegend 18.Jh.) (T).

1.12.2 *Staatsgrenze*

Verträge und Vermarktungsprotokolle der Grenze zwischen Salzburg und Bayern: 4 Bände und 4 Kartons Akten (1816-1961) (Bay).

1.12.3 *Bauamtstammpen*

In Mappe VI (Residenz und Lustschlösser) u.a.: St. Bartholomä(us) am Königssee (Landkreis Berchtesgadener Land), um 1800 (Bay).

2.1.2.1 und 2.1.2.3 *Landesregierung*

Akten von 1850-1859 bzw. 1860-1938.

Rubrik II (Verhältnisse zum Ausland) D: Grenzvermarktungen u.a. gegen Bayern und Tirol (Bay, T).

3.1.3 *Graphiksammlung*

In 15 Gruppen gegliederte Sammlung von 489 Blättern.

Gruppe 6: Bayern, Kärnten, Tirol (Bay, T).

**V.a** Die Archivsperrre im Salzburger Landesarchiv erstreckt sich ohne Einschränkung auf Personalakten und ähnliches datengeschütztes Material auf Verwaltungsakten der vergangenen 50 Jahre sowie auf Gerichtsakten ab dem Jahr 1900 (gleitende 100 Jahre).

**V.b** Montag-Donnerstag 8.30-12, 13.00-18 Uhr (Beratung bis 15.30 Uhr), Freitag 8.30-12 Uhr.

**V.d** Ca. 280 Repertorien, Karteien.

**V.e** Verfilmungsstelle; Kopiergeräte, Lesegeräte.

**VI.a** Mitteilungen des Salzburger Landesarchivs.

**VI.b** Gelegentliche Archivführungen.

**VI.c** Fallweise eine kleine Ausstellung, zumeist Teilbereiche der Archivarbeit betreffend.

**VI.d** Fallweise Ausbildungsstätte für Archivare, Bibliothekare und Restauratoren aus anderen verwandten Einrichtungen in Stadt und Land Salzburg.

**VI.e** Abwicklung der organisatorischen Geschäftsfälle der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde.

**VI.f** Fallweise Beratung nichtstaatlicher Archive, vor allem der Gemeindearchive.

**VI.g** Zahlreiche Publikationen und Vorträge.

**VII** *Inventar des Landesregierungsarchivs in Salzburg*, Wien 1912.- FRANZ MARTIN, *Salzburger Archivberichte*, 2 Bde., Salzburg 1944/1948.- ANDREAS MUDRICH, *Das Salzburger Archivwesen*. In: Mitteilungen des k. k. Archivrates, 2. Band, Wien 1916, S.1-101.- FRANZ PAGITZ, *Der Neubau des Salzburger Landesarchivs*. In: Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde 112/113 (1972/1973) S.201-214.- BODO UHL, *Die Salzburger Bestände im Bayerischen Hauptstaatsarchiv*. In: Mitteilungen für die Archivpflege in Bayern 23 (1977) S.7-49.- FRIEDERIKE ZAISBERGER, *Das Salzburger Landesarchiv als Zentrum landeskundlicher Forschung*. In: Salzburger Heimatpflege 9, Heft 2, 1985, S.57-68.- FRITZ KOLLER, *Das Salzburger Landesarchiv*, Salzburg 1987.